

A.Benn

DRACHENREICH

# Dragononia



Angriff der  
Sturmdrachen



 Loewe



*KÖNIG & TIAMAT*



*TEMIL & FEUERBLUT*



*WIKMAN & DONNERKEIL*



*VICTOR & NACHTBLITZ*



TIRANOCH & FLAMMENZUNGE



KITAN & GLUTAUGE



RAMPADUR & SÄBELKRALLE



VIRDIL & GIFTZAHN



A. Benn

Drachenreich Dragonia  
Angriff der Sturmdrachen

**Bisher erschienen:**

*Band 1: Angriff der Sturmdrachen*

Band 2: Der Feuerflug der Drachenritter



A. Benn



# Angriff der Sturmdrachen

Illustriert von Zapf

Unverkäufliche Leseprobe





ISBN 978-3-7855-7282-5

1. Auflage 2013

© 2013 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Umschlag- und Innenillustration: Zapf

Umschlaggestaltung: Christian Keller

Printed in Italy

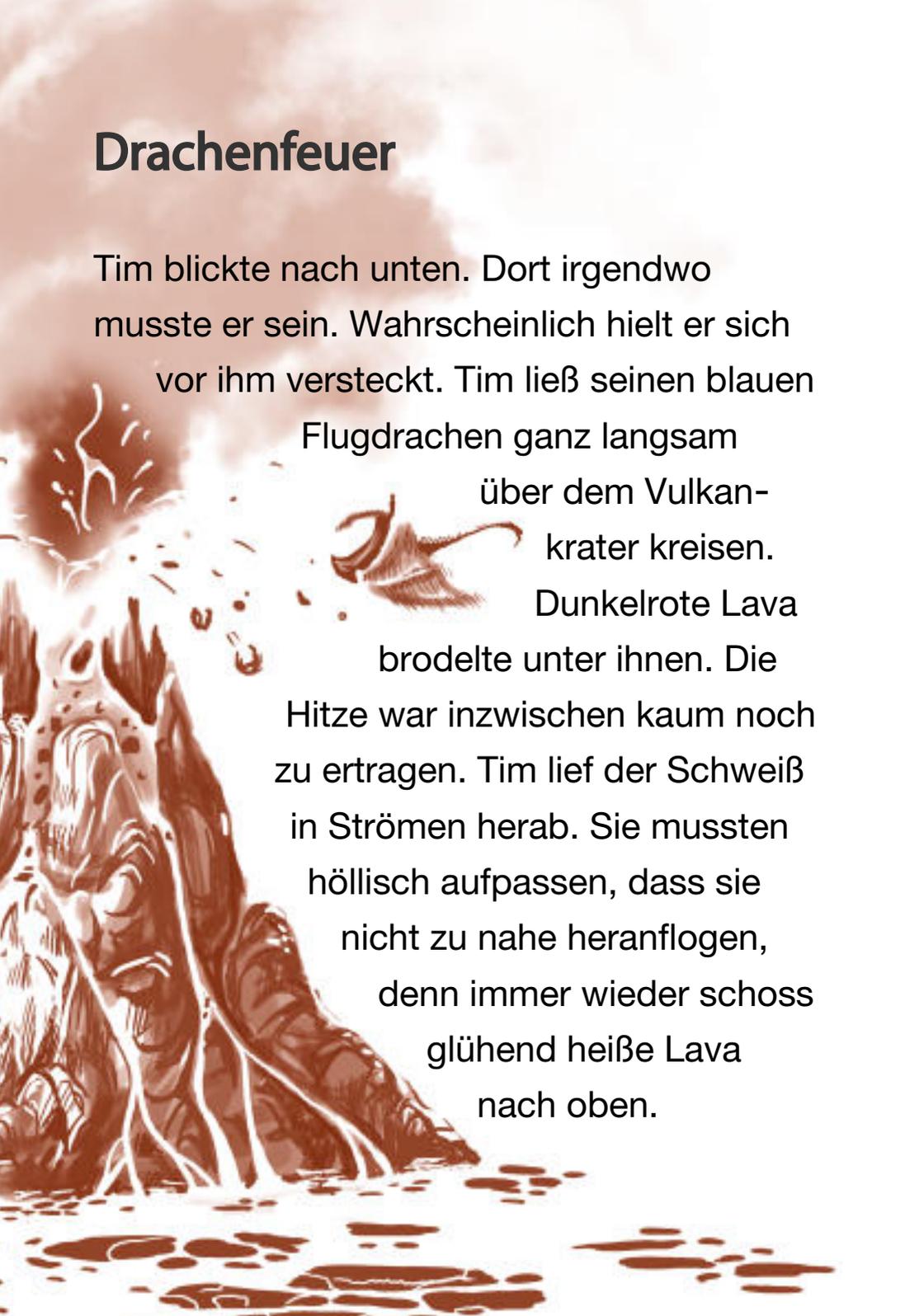
[www.loewe-verlag.de](http://www.loewe-verlag.de)

# Inhalt

Drachenfeuer .....	10
Burg Drachenstein .....	18
In der Arena .....	27
Der neunte Drache .....	34
Drachenflug .....	40
Angriff der Sturmdrachen .....	48
Licht und Schatten .....	56
Schattenjäger .....	70



# Drachenfeuer

A dramatic illustration of a volcano erupting with a dragon flying above it. The volcano is on the left, with bright orange and yellow lava flows and a large plume of smoke rising from the crater. A dragon is flying in the center, its wings spread, as if navigating the volcanic environment. The background is a mix of dark and light orange, suggesting a hazy, fiery atmosphere. The overall style is reminiscent of classic fantasy book illustrations.

Tim blickte nach unten. Dort irgendwo musste er sein. Wahrscheinlich hielt er sich vor ihm versteckt. Tim ließ seinen blauen Flugdrachen ganz langsam über dem Vulkan-krater kreisen. Dunkelrote Lava brodelte unter ihnen. Die Hitze war inzwischen kaum noch zu ertragen. Tim lief der Schweiß in Strömen herab. Sie mussten höllisch aufpassen, dass sie nicht zu nahe heranflogen, denn immer wieder schoss glühend heiße Lava nach oben.

Tim starrte so angestrengt in den Krater, dass er nicht bemerkte, wie auf einmal ein Schatten über ihn fiel. Erst als sein Flugdrache aufkreischte, schaute Tim nach oben. Da war er: der Feuerdrache. Blutrot zeichneten sich seine Schuppen gegen den Himmel ab. Noch bevor Tim etwas tun konnte, spie der Drache ihnen sein heißes Feuer entgegen.

Im allerletzten Augenblick drehte Tims Flugdrache ab. Das tödliche Feuer verfehlte sie um wenige Zentimeter. Doch durch das plötzliche Ausweichmanöver verlor Tim seinen Halt. Verzweifelt versuchte er, sich noch festzuhalten, aber es war zu spät. Er rutschte vom Rücken seines Drachen und stürzte mit einem verzweifelten Schrei in die Tiefe ...

Schweißgebadet wachte Tim auf. Benommen rieb er sich die Augen und sah auf die Uhr. Kurz nach sieben. Im Haus war es ruhig. Seine Großeltern, bei denen er die Sommerferien verbrachte, schliefen wahrscheinlich noch.

Seit ein paar Tagen träumte Tim jede Nacht von Drachen. Das war eigentlich nichts Ungewöhnliches, denn Tim war ein riesengroßer Drachenfan. Doch diese Träume waren anders als sonst – sie fühlten sich irgendwie echter an. Und immer wieder tauchte dieser blaue Drache darin auf ... Hatte das vielleicht mit der alten Münze zu tun, die Tim vor drei Tagen auf dem Dachboden gefunden hatte?

Tim tastete nach der Silbermünze auf seinem Nachttisch. Nachdenklich drehte er



sie hin und her. Auf der einen Seite war ein Drache abgebildet. Er war seltsam zusammengerollt. Seine Körperhaltung erinnerte Tim an den Buchstaben D. Wo hatte er so eine Münze nur schon mal gesehen?

Natürlich! Plötzlich fiel es Tim wie Schuppen von den Augen. Hastig stieg er aus dem Bett und rannte wie der Blitz

in den Keller hinunter. Hier auf der linken Seite musste es sein! Tim bahnte sich seinen Weg durch Stapel von Kisten und Trödel. Und dann hatte er endlich gefunden, wonach er gesucht hatte.

„Wusste ich es doch!“, rief er leise.

Das Bild eines Drachen startete Tim

entgegen. Jemand hatte

ihn auf die Kellerwand gezeichnet.

Tim erinnerte sich jetzt wieder daran, dass er das Bild vor einigen Jahren schon mal gesehen hatte. Sein Großvater



hatte es ihm damals gezeigt. Keiner wusste, wer den Drachen an die Wand gemalt hatte. Tims Großvater meinte, dass er schon seit vielen Generationen dort war.

Tim schaute gebannt auf die linke Klaue des Drachen. Dort war genau die gleiche Münze abgebildet, die Tim in der Hand hielt. Ohne weiter darüber nachzudenken, legte er die echte Münze auf die gezeichnete.

Auf einmal erklang ein lautes Fauchen. Erschrocken nahm Tim die Drachemünze von dem Gemälde. Da wurde es plötzlich stockdunkel im Keller. Noch bevor Tim nach dem Lichtschalter tasten konnte, blitzten vor ihm an der Wand zwei gelbe Augen auf. Das Drachenbild! Es bewegte sich! Der Drache starrte Tim grimmig an.

Dann öffnete er langsam sein Maul. Es wurde größer und größer, bis sich daraus ein Tor bildete.

Tim hatte das Gefühl zu träumen. Vorsichtig ging er näher an das Tor heran. Was sich wohl dahinter verbarg? Kalt wehte es



von der anderen Seite zu ihm herüber.  
Tim lief ein Schauer über den Rücken.  
Aber seine Neugierde war stärker als seine  
Furcht. Er beschloss, einen Schritt durch  
das Tor zu wagen, holte tief Luft – und  
ging hindurch.

